

FCG-Frauen Wien: Gegen gemeinsame Obsorge im Scheidungsfall!

Utl.: Fahrner kritisiert gemeinsames Sorgerecht als "neue Zwangsbeglückung für Kinder"! =

Wien (OTS) - "Die Wiener FCG-Frauen lehnen das Gesetz zur gemeinsamen Obsorge im Scheidungsfall ab", erklärte heute die geschäftsführende Landesfrauenvorsitzende Barabara Fahrner.

"Da schon jetzt in der Praxis kaum eine problemlose Einigung über das gemeinsame Sorgerecht erzielt werden kann, wäre eine gesetzliche Festschreibung kontraproduktiv. Eine gesetzliche Regelung kann weder zum Wohl des Kindes, noch zum Wohl jenes Elternteils sein, bei dem das Kind leben soll!" Fahrner ergänzte, daß es für die Eltern selbstverständlich die Wahlmöglichkeit zwischen gemeinsamen oder geteilten Sorgerecht geben müsse. "Das gemeinsame Sorgerecht gesetzlich zu verankern wäre nichts anderes als eine neue Zwangsbeglückung für die Kinder", sagte die geschäftsführende Landesfrauenvorsitzende abschließend. (Schluß)

Rückfragehinweis: Barbara Fahrner

Tel.: 0664/14 55792

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0101 2000-12-04/10:33

041033 Dez 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001204_OTS0101